



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

**Sekretariat
Lange Straße 38
D – 26655 Westerstede
Tel.: 04488 – 503230
Fax: 04488 – 503999
Email: info@endometriose-sef.de**

SEF c/o Sekretariat der Frauenklinik, Lange Str. 38, 26655 Westerstede

Kriterien der Stiftung Endometriose-Forschung *Stand 2022* zur Anerkennung als zertifiziertes Endometriosezentrum

„ von der Stiftung Endometriose-Forschung zertifiziertes Endometriosezentrum“:

Es sind im Stufenkonzept der SEF / EEL 3 Stufen definiert:

1. **Endometriosepraxis**
(vormals Endometriosezentrum, zertifizierte Reha-Klinik oder zertifiziertes Kinderwunschzentrum) entspricht der Endometriose-Sprechstunde gemäß den Leitlinien der AWMF
2. **Endometrioseklinik**
(vormals Endometriosezentrum mit einem einzelnen Endometriose-Operator) entspricht der Endometriose-Einheit gemäß Leitlinien der AWMF
3. **Endometriosezentrum**
(vormals Klinisches Endometriosezentrum oder Klinisch und wissenschaftliches Endometriosezentrum) entspricht dem Endometriosezentrum gemäß Leitlinien der AWMF

Endometriosepraxis

(Facharztpraxis, Reproduktionsmedizinisches Zentrum, Rehabilitationsklinik*)

► strukturelle Voraussetzungen

- Leitlinienkonforme Diagnostik, Therapie und Beratung
- Teilnahme an interdisziplinären Endometriosekonferenzen bzw. dokumentierte Fallkonsultationen mit dem Endometriosezentrum. (ausgenommen Reha-Klinik¹)
- Kooperation mit einem Endometriosezentrum
- Kooperation mit einer Kinderwunschpraxis, IVF-Zentrum
- Kooperation mit Praxis f. Psychosomatik / Schmerztherapie / Physiotherapie
- Zusammenarbeit mit der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V. und/oder Selbsthilfegruppe vor Ort (sofern vorhanden)

► personelle Voraussetzungen

- Leiter muss Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde sein
- Qualifikationsnachweis durch
 - Endo I und Endo II (Basiskurs, Aufbaukurs der AGEM)
s. auch <https://www.ag-endometriose.de/aus-und-fortbildung>
 - oder Zertifikat nach SEF-Qualifizierungskurs
- Fortbildungsnachweis
 - Besuch mindestens einer Endometriosefortbildung pro Jahr (DEK, EEK, WES, SEF-Jahrestagung)
 - Empfohlen: Besuch von Kongressen mit Endometriose-Sitzung (DGGG, AGE, FOG, DVR, ESHRE u.ä.)
 - Alternativ: mindestens eintägige Hospitation in einem Endometriosezentrum

► Anforderungen

- Nachweis von mindestens 50 behandelten Patientinnen pro Jahr
- Dokumentation
 - Anwendung eines Endometriose-Fragebogens für Anamnese und Symptome (s. Fragebogen der Endometriose-Leitlinien der AWMF)
 - Jährliche Abgabe eines Minimaldatensatzes (Basisdokumentation)

* Reha-Kliniken werden als Endometriosepraxen zertifiziert, aber als „zertifizierte Reha-Klinik“ betitelt.

Anmerkungen:

¹= hier gelten die Kriterien gemäß den „Reha-Therapiestandards Endometriose“ der AG Rehabilitation

Zur Information für die Patientinnen muss jedes Zentrum unabhängig von der Stufe folgende Angaben machen und **jährlich bestätigen bzw. aktualisieren:**

1. Name des Arztes, der primärer Ansprechpartner ist und seiner evtl. Vertretung
2. Telefonnummer für Terminvergabe in der Endometriose-Sprechstunde
3. Fax-Nr. und E-Mail für die Übermittlung von Befunden und für schriftliche Anfragen.

Seit 2006 kann sich jeder Interessierte um die Anerkennung als Endometriose-Zentrum bei der SEF bewerben. Zertifiziert wird durch die SEF, die EEL sowie die EVD e.V. (Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.) bzw. in Österreich durch die EVA (Endometriose-Vereinigung Austria) bzw. in der Schweiz durch Endo-Help (Endometriose-Vereinigung der Schweiz). Mit der Durchführung der ärztlichen Zertifizierung ist seit Herbst 2016 EuroEndoCert beauftragt (www.euroendocert.de).